



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 267-2021
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2021.RRGR.387

Eingereicht am: 08.12.2021

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Ammann (Bern, AL) (Sprecher/in)
Riesen (La Neuveville, PSA)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Direktion für Inneres und Justiz
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Überprüfung der Effizienz und Effektivität von eBau und NEVO/Rialto

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. dem Grossen Rat eine Analyse/Evaluation des Projekts eBau vorzulegen mit Fokus auf
 - Effizienz und Effektivität für alle Nutzer*innengruppen
 - Effizienz und Effektivität bezüglich Kosten und Nutzen
 - Effizienz und Effektivität hinsichtlich des Ressourcenverbrauchs
2. die Ergebnisse einer evaluativen Begleitung des Projekts NEVO/Rialto während der Einführungsphase durchzuführen mit Fokus auf
 - Effizienz und Effektivität für alle Nutzer*innengruppen
 - Effizienz und Effektivität bezüglich Kosten und Nutzen
 - Effizienz und Effektivität hinsichtlich des Ressourcenverbrauchsund dabei der Transitionsphase ein besonderes Augenmerk zu schenken

Begründung:

Egal, in welchem Zusammenhang und in welchen Bereichen: Immer, wenn von Digitalisierung die Rede ist bzw. ein neues Digitalisierungsprojekt angepriesen wird, ist von Effizienz und Effektivität die Rede. Digitalisierung soll, so wird versprochen, bei weniger Input in Form von Ressourcen mehr Output also Leistung generieren. Mit voranschreitender Digitalisierung wird also alles besser, so das vielgepriesene Versprechen.

Ein Projekt, das kürzlich im Kanton Bern eingeführt wurde, ist eBau. Darüber ist auf der Webseite der zuständigen Direktion zu lesen: «Mit eBau wird der Baubewilligungsprozess im Kanton Bern vereinfacht und künftig elektronisch abgewickelt.»¹ Was genau ineffizient

¹ <https://www.jgk.be.ch/jgk/de/index/baubewilligungen/baubewilligungen/ebau.html> (Abgerufen am 21. Juli 2021).

läuft, wird in einer Schulungspräsentation eindrücklich illustriert: 20 000 Gesuche verursachen 350 000 Postsendungen und 28 Millionen Seiten... am Ende wird dann auch noch jedes dritte Gesuch zurückgewiesen.² Da lässt sich also einiges optimieren.

Ein zweites Projekt, das aktuell in der Realisierungsphase ist, nennt sich NEVO/Rialto. Im Projekt NEVO wird von der Swisscom das Produkt Rialto entwickelt, das eine einheitliche Vorgangsbearbeitung ermöglicht. NEVO/Rialto soll gemäss Zielsetzung die Arbeit von Polizei und Staatsanwaltschaft erleichtern. «Die Lösung wird sowohl die Arbeit am Büroarbeitsplatz wie auch die mobile Arbeitsweise (Tablet, Smartphone) der Frontmitarbeitenden der Kapo am Ereignisort unterstützen.»³

Kann die Digitalisierung diese Versprechen halten? Um dies zu klären, sollen die beiden genannten Projekte genauer evaluiert werden. Die Überprüfung soll klären, ob die versprochene, erwartete Effizienz- und Effektivitätssteigerung wirklich erreicht wurde/wird.

Verteiler

– Grosser Rat

² Vergleich Käch, Roy (2019): eBau Schulung 2019, Folie 3. Abrufbar unter: <http://slideplayer.org/slide/17202943/> (Abgerufen am 21. Juli 2021).

³ <https://www.rr.be/etc/designs/gr/media.cdwsbinary.RRDOKUMENTE.acq/52253e361ad74bdba35a53cc8db2f133-332/2/PDF/2019.STA.1085-Vortrag-D-221110.pdf> (Abgerufen am 21. November 2021).